

Bundesweit vernetzt

Der Bundesverband der KVG:
Aufgaben . Strukturen . Finanzen

Was macht der Bundesverband ...



Bundesweites Netzwerk

Der Bundesverband vernetzt KJGlerinnen und KJGler in ganz Deutschland. Durch den Bundesverband ist jedes KJG-Mitglied auf nationaler Ebene vertreten. Mehr noch: Erst durch diesen Zusammenschluss gehören wir alle der einen KJG an, deren Blick und Wirkung damit über Kirchturmspitzen und Bistumsgrenzen hinausgeht. So sorgt der Bundesverband dafür, dass die KJG als eine **starke Gemeinschaft** junger Menschen wahrgenommen wird – nicht nur von Kirche, Politik und Gesellschaft, sondern auch von KJGlerinnen und KJGlern.

Gemeinsame Werte

Alle KJGlerinnen und KJGler in ganz Deutschland verbinden gemeinsame Ideen und Werte. Wir alle setzen uns ein für eine demokratische, gleichberechtigte und solidarische Gesellschaft und Kirche. Diese Werte sind formuliert in den **Grundlagen und Zielen**. Aufgabe des Bundes-

verbandes ist es, diese Werte nach außen zu vertreten, national wie international.

Für eure Interessen

Dass wir uns bundesweit organisieren, verleiht unserer Stimme **größeres politisches Gewicht**. Die Bundesleitung der KJG setzt sich im Namen aller KJGlerinnen und KJGler für Themen ein, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreffen. Dort, wo viele wichtige Entscheidungen fallen, bringt der Bundesverband die Positionen der KJG ein. Er vertritt Anliegen von Mädchen und Frauen, Jungen und Männern

- gegenüber der Bundespolitik, bei den zuständigen Ausschüssen und Ministerien;
- gegenüber der Deutschen Bischofskonferenz und dem Verband der Diözesen Deutschlands (VDD);
- in der Öffentlichkeit und in den Medien.

... für die KJGlerinnen und KJGler?

Ein fester Rahmen

Uns verbinden nicht nur gemeinsame Werte. Mit einer **einheitlichen Satzung** legt der Bundesverband die Rahmenbedingungen für die Arbeit der KJG in ganz Deutschland fest. Sie garantiert den KJG-Mitgliedern auf allen Ebenen viele Möglichkeiten der Beteiligung und Mitbestimmung. Das entspricht nicht nur unserem demokratischen Selbstverständnis, es ermutigt auch KJGlerinnen und KJGler, in Kirche und Gesellschaft Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Mit starken Partnern

Die Organisation als Bundesverband eröffnet der KJG zudem den Zugang zu starken Partnerinnen und Partnern im nationalen Rahmen.

Das ermöglicht uns die **Zusammenarbeit** mit vielen staatlichen wie kirchlichen Institutionen – beste Voraussetzungen, unsere Ziele und Visionen in die Tat umzusetzen.

Aktiv auf Bundesebene

- Wir sind auf Bundesebene im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) mit weiteren katholischen Jugendverbänden zusammengeschlossen.
- Wir sind anerkannte Akteurin der Kinder- und Jugendarbeit.
- Wir erfüllen die Voraussetzung für eine Förderung durch Mittel des Bundes und der Katholischen Kirche in Deutschland.



... für die Pfarrgruppen vor Ort?



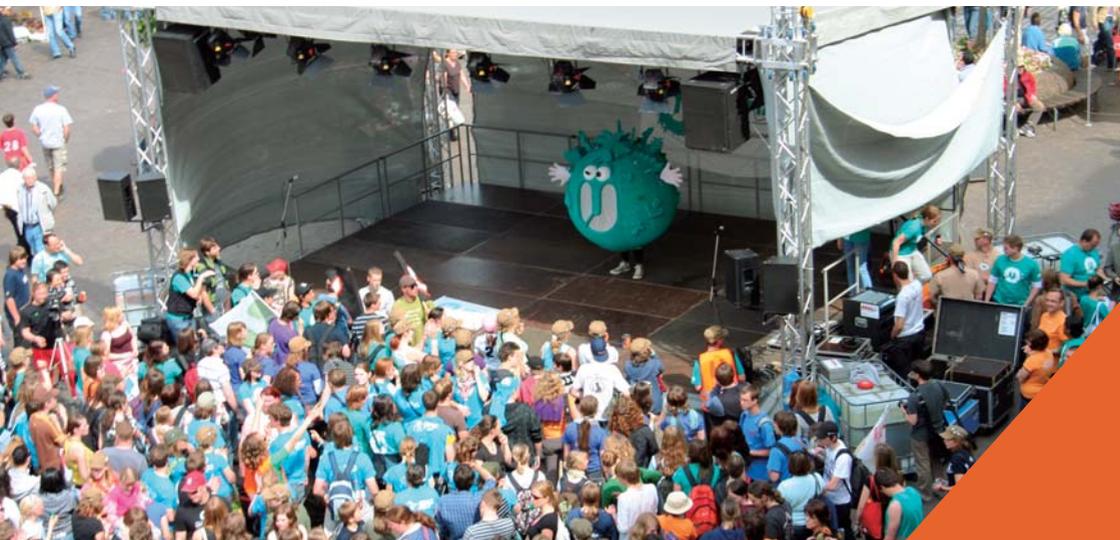
Highlights für alle

Besondere Highlights sind die vom Bundesverband veranstalteten großen Events: Etwa die Kampagne „**menschkomm!**“ mit 15.000 Teilnehmenden, das bundesweite Mitgliedertreffen „**UTOPIAjetzt!**“ oder der Kinder- und Jugendgipfel „**LautStark!**“. Bei den Events wird deutlich: KJGlerinnen und KJGler gibt es überall in Deutschland – und sie gehören zusammen!

Für die Arbeit vor Ort

KJGlerinnen und KJGler entwickeln im Bundesverband **Projekte und Arbeitshilfen**, die Sinn und Spaß verbinden. Mit Materialien und Aktionen unterstützt der Bundesverband die tägliche Arbeit vor Ort und gibt Anregungen für die Gruppenstunde, zum Beispiel in der Arbeitshilfe „**Klimafreundlich in die Zukunft**“.

Weil die KJG bundesweit aktiv ist, haben viele in den Pfarrgemeinden eine Idee davon, was wir machen: hervorragende Kinder- und Jugendarbeit. Als Bundesverband ist die KJG **überall in Deutschland** zu Hause und hat zu vielen Themen etwas zu sagen. So erhalten KJG-Gruppen Rückhalt für ihre Arbeit vor Ort und profitieren vom guten Image des Verbandes.





Mit Rat und Tat

Der Bundesverband unterstützt die Arbeit der **Diözesanverbände** – so wie es die Diözesanverbände für die KJG-Gruppen auf Kreis-/ Dekanats-/ Bezirks-/ Regional- und Pfarreiebene tun. Er begleitet ihre Arbeit und berät sie bei Fragen rund um den Verband, etwa zu inhaltlichen Themen oder zur Satzung. Er hilft bei Problemen und besucht ihre Gremien. Die Bundesleitung steht in engem Kontakt zu den **Diözesanleitungen**, vernetzt sie und fördert den Austausch untereinander.

Darüber hinaus erbringt der Bundesverband für die Diözesanverbände eine Reihe von besonderen Dienstleistungen und Angeboten:

Der Bundesverband

- organisiert Fortbildungen und Schulungsangebote;
- stellt viele Materialien und Arbeits-hilfen zur Verfügung (wie etwa „Gender und Gender Mainstreaming – Wer? Wie? Was? Wieso? Weshalb? Warum? Material- und Methodenmappe für geschlechtergerechtes Arbeit in der KJG“);
- erstellt Info-Flyer und die Mitgliedsausweise der KJG;
- betreibt eine eigens für die KJG entwickelte Datenbank, über die die Diözesanverbände ihr Mitgliederwesen organisieren können;
- versichert die KJG-Aktiven bei ihren Aktionen und bietet den Diözesanverbänden die Möglichkeit, Versicherungen für ihre Mitglieder abzuschließen;
- verwaltet einen Solidaritätsfonds, auf den die Diözesanverbände bei finanziellen Schwierigkeiten zurückgreifen können.

... für die Diözesanverbände?

Und wie läuft das alles?

Wer bezahlt?

Alle Dinge, die den Bundesverband betreffen, werden über die Bundesstelle koordiniert und finanziert. Das geschieht zu einem großen Teil über **öffentliche und kirchliche Zuschüsse** und Projektmittel, aber eben auch über den Bundesebenenbeitrag, der im **KjG-Mitgliedsbeitrag** enthalten ist. Dieser Bundesebenenbeitrag stellt die Unabhängigkeit des Verbandes sicher. Denn nur bei ausreichenden Eigenmitteln kann die Fülle der Aufgaben abgesichert werden. Zudem erfordern die meisten Zuschüsse einen bestimmten Anteil an Eigenmitteln.

Wohin gehen die Mittel?

Die Mittel werden verwendet für die satzungsgemäßen Aufgaben des KjG-Bundesverbandes. Über seine Aktivitäten und Positionen entscheidet die **Bundeskonzferenz**, die die Themen und Anliegen aller KjG-Mitglieder bündelt.

Einmal im Jahr beraten dort **130 KjGlerinnen und KjGler** aus allen Diözesanverbänden über die Belange des Bundesverbandes. Sie wählen die **vierköpfige Bundesleitung** und den **Bundesausschuss** und bestimmen die inhaltlichen Schwerpunkte und gemeinsamen Aktionen des Bundesverbandes. In jüngster Zeit waren dies zum Beispiel der Kinder- und Jugendgipfel „Laut-Stark!“ oder die sexualpädagogische Arbeitshilfe „Erste allgemeine Verunsicherung“.

Für die Umsetzung der Beschlüsse der Bundeskonferenz ist der **Bundesausschuss** verantwortlich. Dieser trifft sich regelmäßig, um die bundesverbandliche Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus trägt er Mitverantwortung für die Finanzen des Bundesverbandes.

Daneben benötigen die satzungsgemäßen **Gremien**, wie zum Beispiel der Wahlausschuss, regelmäßige Treffen, um ihre Arbeit zu organisieren. Für besondere Themen, wie etwa die internationale Arbeit oder bei größeren Projekten, richtet die Bundeskonferenz **Ausschüsse** beziehungsweise Arbeitskreise ein.

Als weitere Aufgaben des Bundesverbandes sieht die Satzung die Vertretung der **KjG in BDKJ, Kirche und Öffentlichkeit** vor. Die Bundesleitung besucht die einzelnen Diözesanverbände und vertritt die KjG in verschiedenen Organisationen (wie etwa dem BDKJ) und bei Veranstaltungen (beispielsweise bei Kirchen- und Katholikentagen).



Aufgabe des Bundesverbandes der KJG ist die Unterstützung, Förderung und Koordinierung der Arbeit der Diözesanverbände und die Vertretung des Verbandes in Kirche und Öffentlichkeit. Wie er dies umsetzt und welchen Nutzen das für die unterschiedlichen Ebenen der KJG mit sich bringt, erklärt diese Broschüre.



**Katholische Junge Gemeinde
Bundesstelle**

Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Telefon 02 11 . 98 46 14 - 0
Telefax 02 11 . 98 46 14 - 29
E-Mail bundesstelle@kjg.de
www.kjg.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Impressum

Herausgeberin: Bundesleitung der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG)

Redaktion: A. Schmitz, L. Eisenbarth, W. Finke

Fotos: C. Stangohr (S. 1), L. Thomas (S. 2), N. Grützmacher (S. 3 r.),
S. Mall (S. 3 l., 4 o.), M. Ziegler (S. 4 u.), M. Sandner (S. 5, 6), S. Musli (S. 7)

Gestaltung: sitzgruppe, www.sitzgruppe.de

© KJG Bundesstelle, Düsseldorf 2010

1. Auflage / 20.000 Exemplare